



PARI Annual Research and Planning Meeting 2016

Nairobi, Kenia, 8.-9. Dezember 2016

Leitende Vertreter der Forschungspartner der *Begleitforschung zu landwirtschaftlichen Innovationen* (PARI) trafen sich für ihre jährliche Forschungs- und Planungskonferenz am 8.-9. Dezember 2016 in Nairobi, Kenia. Das Treffen diente dazu, sich über die bisherigen Forschungsergebnisse auszutauschen, Pläne für das Folgejahr vorzustellen und gemeinsame Themen und Projekte zu erarbeiten. Die Teilnehmer umfassten Vertreter der federführenden PARI Konsortiumspartner (Zentrum für Entwicklungsforschung, Forum for Agricultural Research in Africa und African Growth and Development Policy Modeling Consortium) sowie Forschungseinrichtungen aus 11 afrikanischen PARI Ländern, Indien und Deutschland.

Nach einem kurzen Überblick über laufende Aktivitäten hatten die Forschungsteams am ersten Tag die Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse in thematischen Sessions darzustellen. Ein „Information Marketplace“ ermöglichte es den Teilnehmern außerdem, weitere Einzelheiten in der Form von Postern zu präsentieren, detaillierte Fragen bilateral zu besprechen und verschiedene Online Tools (PARI Innovationsdatenbank, Innovation Platform Monitor, eAtlas) vor Ort auszuprobieren.

Der zweite Tage diente insbesondere dazu, die einzelnen Forschungsvorhaben besser zu integrieren und gemeinsame Forschungsschwerpunkte und -pläne für Kernthemen zu diskutieren. Der Tag begann mit einer Präsentation der PARI Forschung in Indien. Die Teilnehmer schätzten die Möglichkeit des indisch-afrikanischen Austauschs und sprachen sich für eine Ausweitung der Süd-Süd Forschungskooperationen aus. Desweiteren identifizierten die Teilnehmer fünf Themen als besonders relevant im Rahmen von PARI, die in kleinen Gruppen ausgearbeitet wurden:

1. Strategien für die flächendeckende Verbreitung von Innovationen
2. Rahmenbedingungen, Ansätze und Auswirkungen der Mechanisierung
3. Innovationen zur Verbesserung der Ernährung (nutrition)
4. Innovationen für die Anpassung an den Klimawandel
5. Reformoptionen für die beruflichen Bildung im Agrarsektor

In der abschließenden Podiumsdiskussion beschäftigten sich die Leiter der drei führenden Konsortiumspartner (ZEF, FARA, IFPRI-Afrika) mit der Frage, wie PARI im Rahmen bestehender afrikanischer und internationaler Politikprozesse eingeordnet werden kann. Die Diskussion wurde öffentlichkeitswirksam über soziale Medien und die nationale Pressen verbreitet. Die Bereitschaft afrikanischer Regierungschefs und der G7 Staaten, die landwirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit in Afrika und Indien voranzutreiben, wurde von den Teilnehmern ausdrücklich begrüßt. Die Unterstützung der deutschen Regierung im Rahmen der „EINWELT ohne Hunger“ Initiative (SEWOH) wurde als sehr hilfreich anerkannt.

Agenda – Zusammenfassung

8. Dezember

Eröffnung

Dr. Yemi Akinbamiyo, Executive Director, FARA
Dr. Ousmane Badiane, Africa Director, IFPRI
Dr. Eluid K. Kirerga, Director, KALRO
Prof. Joachim von Braun, Direktor, ZEF

PARI Forschungsaktivitäten in 2016 & Ausblick für 2017

Dr. Oluwole Fatunbi, FARA und Dr. Heike Baumüller, ZEF

PARI Forschungsthemen: Fortschritt und Ausblick

Innovationsplattformen

Dr. Augustin Kouevi, FARA
Fortschrittsberichte von Ghana, Mali, Togo, Tunisia

Mechanisierung und Post-harvest Technologien

Thomas Daum, Universität Hohenheim
Fortschrittsberichte von Kamerun und Nigeria

Ernährung (nutrition)

Dr. Getachew Abate Kassa, Lena Schickkramm, Silvia Kolossa, Technische Universität München

Innovationswettbewerbe für Bauern

Dr. Justice Tambo, ZEF
Fortschrittsberichte von Äthiopien, Kenia, Malawi und Sambia

Information Marketplace: Poster Präsentation und Demonstration von weiteren Forschungsergebnissen



Dr. Yemi Akinbamiyo

9. Dezember

Möglichkeiten für gegenseitiges Lernen und Austausch zwischen Indien und Afrika

Prof. Ashok Gulati, Indian Council for Research on International Economic Relations

Dr. Yemi Akinbamiyo



Prof. Ashok Gulati

Arbeitsgruppen zu fünf PARI Kernforschungsthemen:

1. Verbreitung von Innovationen
2. Mechanisierung
3. Ernährung
4. Klimawandel
5. Berufliche Bildung

Präsentation der Ergebnisse



Arbeitsgruppen



Präsentation des eAtlas während des Information Marketplace

Modelling und Kartierung von landwirtschaftlichem Potential in den PARI Ländern

Dr Fousseini Traroe, AGRODEP (Economic
modelling)

Dr. Ehsan Eyshi Rezaie, INRES/ZEF (Crop
modelling)

Dr. Eduardo Maruyama, IFPRI (Frontier
Analysis)

Dr. Abd Salam El Vilaly (eAtlas)

Eine Vision für die afrikanische Landwirtschaft: Der Weg zur Implementierung der Malabo Deklaration und der G7 Vereinbarungen

Dr. Yemi Akinbamijo

Dr. Ousmane Badiane

Prof. Joachim von Braun



Abschließende Panel (von rechts nach links: Dr.Ousmane Badiane, Dr. Yemi Akinbamijo, Prof. Joachim von Braun, Jeff Koinange)

Teilnehmende Organisationen

Äthiopien	Ethiopian Development Research Institute (EDRI)
Burkina Faso	L'Institut de l'environnement et de recherches agricoles (INERA)
Deutschland	Zentrum für Entwicklungsforschung, Universität Bonn
Deutschland	Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, Technischen Universität München
Deutschland	Universität Hohenheim
Deutschland / Kenia	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Ghana	Science and Technology Policy Research Institute (CSIR-STEPRI)
Ghana / Pan-Afrika	Forum for Agricultural Research in Africa (FARA)
Indien	Indian Council for Research on International Economic Relations
Kamerun	L'Institut de Recherche Agricole pour le Développement (IRAD)
Kenia	Kenya Agricultural & Livestock Research Organization (KALRO)
Kenia	Kenya Medical Research Institute/Walter Reed Project Clinical Research Center (KENR-WRP)
Malawi	Department of Agricultural Research Services (DAR)
Mali	Institut d'Economie Rurale (IER)
Nigeria	Agricultural Research Council of Nigeria (ARCN)
Sambia	Zambia Agricultural Research Institute (ZARI)
Togo	Institut Togolaise de Recherche Agronomique (ITRA)
Tunesien	Observatoire National de l'Agriculture (ONAGRI)
UK	Montpellier Malabo Panel
USA / Senegal	African Growth and Development Policy Modeling Consortium (AGRODEP) / International Food Policy Research Institute (IFPRI)



Teilnehmer